

Catgirls Besuch

Von AkiMayu

Kapitel 181: Ein kleiner gemütlicher Abend

Ryoko beobachtete ihre Schwester und überlegte, denn ihr war etwas aufgefallen. Nadja bemerkte die Blicke nicht und trank seelenruhig von ihrer Cola, während sie den Jungs am Fernseher zuschaute.

"Nadja, liebst du Goten?" Den Schock auf diese Frage musste Nadja erst einmal überwinden, bevor sie antworten konnte. Die Cola in ihrem Mund weigerte sich hinab zu fließen und so konnte die Jüngere nicht anders als sich zu verschlucken und zu husten, was einen Teil der Flüssigkeit über den Boden verteilte. "Lecker.", sagte Ryoko daraufhin und entfernte ihre Füße aus der Nähe der Pfütze, indem sie sie an sich zog. "Nein!! Wie kommst du bitte darauf??", echauffierte sich Nadja entsetzt. Die Frage kam so plötzlich und dann noch von ihrer Schwester; damit hatte sie nie gerechnet.

Deutete ihr Verhalten denn so sehr daraufhin? Jedenfalls blieb Ryoko ernst und erinnerte sich an einige Situationen der letzten Tage. "Ich weiß nicht. Ich find' das sieht so aus, als würdest du sehr an ihn hängen." Natürlich kannte sich Ryoko mit der Liebe immer noch nicht gut genug aus um darüber urteilen zu können und somit wurde die Sache mit einem Schulternzucken wieder entkräftet. "War nur 'ne Frage." Mit Nadjas nächster Aussage allerdings, nahm das Thema wieder Fahrt auf. "'Äh naja....das tu' ich schon, stimmt...aber diese komische Liebe ist das sicher nich'!", gab sie mit sehr überzeugender Stimme auf ihrer Sprache zu Wort. "Du bist schon die zweite, die mich das heut fragt." Ihre Wangen waren rot, ihr Blick weniger fragend, dafür etwas verständnislos und gereizt, als hätte man einen wunden Punkt getroffen und Ryoko hob aufhorchend eine Braue. "Ach, schon die zweite? Siehst du, nicht nur mir ist das aufgefallen." Nadja hatte noch einen Schluck nachgetrunken und spürte ein inneres Brodeln, was sich langsam auftürmte. Sie hatte das Gefühl sauer zu werden, weil ihre Schwester so etwas seltsames von ihr dachte. Außerdem war ihr das Gespräch unangenehm, was sie gegenüber ihrer Schwester noch nie hatte. "Ja...aber ihr irrt euch!" Bevor die Unterhaltung noch ausarten würde, wand sich Nadja ab und schaute lieber durch die Gegend. //Das kann nich' sein, sicher nich'! Ich weiß ja eh nicht, wie sich das anfühlt, und so plötzlich geht das sicher nicht!// Beim ersten Mal, als sie das gefragt wurde, hatte sie sich noch keine Gedanken gemacht, aber nun, da selbst Ryoko schon daran dachte, wurde Nadja nun selbst tätig und fing an über ihre Gefühle nachzudenken, während sie aus dem Augenwinkel die Person beobachtete, um die es ging. "Ist okay, war nur 'ne Frage.", hörte sie Ryoko sagen und hatte auch das Lächeln in ihrer Stimme herausgehört.

Ein wenig bestärkt in dem Glauben langsam hinter dieser Liebe zu kommen, ging Ryoko um die Couch und setzte sich direkt vor den Jungs und dem Fernseher. Diese

hatten die Konsole gerade zu Ende eingerichtet und Trunks erhob sich. Er hatte die Unterhaltung der Beiden bemerkt, aber außer den Namen nichts verstanden. Insbesondere der Husten und das Verschlucken von Nadja interessierte ihn, denn das hieß, dass Ryoko was erschreckendes gesagt haben musste. "Und was habt ihr?", fragte er in die Runde und Ryoko schaute gleich zum Halbsaiyajin auf. "Wir haben nichts.", sagte sie unbeirrt, als er in einiger Entfernung den Fleck auf dem Boden erkannte. "Da is' gleich Arbeit für dich!", sagte Trunks grinsend zu Goten, der gerade dabei war den richtigen Kanal zu wählen. Die Party hatte noch nicht mal richtig angefangen und schon war das erste Missgeschick passiert und eine leicht verstörte und nachdenkend gewordene Nadja saß im Raum.

"Was?", fragte Goten verwirrt und drehte sich um. Trunks zeigte auf den Fleck und Goten ging direkt darauf zu. "Ahh, nein!", rief er, als ihm bewusst wurde um was es sich handelte. Das klebrige Zeug sickerte immer weiter in den Teppich und Goten eilte in die Küche um einen nassen Lappen und Reinigungsmittel zu holen. Kurz darauf machte er sich daran ihre Sauerei weg zu machen und nun stellte sich Trunks grinsend daneben. "Machst du super!", lobte er sarkastisch. "Wie lustig, Trunks!", kam es vom Wischenden. "Ich weiß!" Dann klinkte sich Nadja ein. "Sorry!", sagte sie. "Schon okay." "Sie war schuld!" Die Blauhaarige beobachtete die Sache und zeigte auf ihre Schwester, die über die Couchlehne lugte, wodurch Goten hoch sah aber bei der Blonden kein Getränk entdeckte. "Wieso war sie denn schuld??" Das einzige was er sah war ein leichtes Grinsen von ihr, doch er schrubbte weiter, bis die Teppichfasern ganz anders aussahen und nass nach oben standen. "Besser geht nicht.", sagte er seufzend und stand auf, als Ryoko dazu kam und sich neben Trunks stellte.

"Na sie hat mich in gewisser Weise erschrocken. Und dann hab ich aus Schock mit der Cola rumgesaut.", erklärte Nadja etwas verschämt. "Ich hab nichts gemacht, außer.." Ryoko beugte sich zu Trunks' Ohr und flüsterte ihm leise etwas zu. Währenddessen hoben sich Trunks Mundwinkel und nach dem Petzen, was Nadja gar nicht gut heißen konnte, grinste sie ihn wieder an. "Aber psst!" Danach bekam er noch einen Wangenkuss aufgedrückt und sie schaute ihre Schwester wieder belustigt an. //Ja, erzähl das noch rum!//, dachte Nadja beleidigt und zog sofort einen Schmollmund. "Das hast du gefragt?", flüsterte Trunks zurück. "Und sie meint 'Nein'...naja was hat man anderes erwartet." Die Antwort konnte sich wirklich jeder denken, selbst wenn es so gewesen wäre, würde sie es sicher nicht zugeben.

"Ja, aber kein Wort zu Klette, sonst kannst du was erleben.", sagte Ryoko leise und legte dabei ein ernstes Gesicht auf. "Ja, versprech' ich dir." Daraufhin sah sie wieder Nadja an und bemerkte deren Gesicht. "Ach, komm schon! Ist doch nichts schlimmes! Hast doch Nein gesagt." "Ja und dabei bleibt's auch!" Ryoko sagte nichts weiter um sie nicht noch mehr zu ärgern, dachte sich nur ihren Teil und grinste leicht, denn irgendwie glaubte sie ihr nicht. Es war nur logisch, dass man Gefühle, die man nicht ganz verstand, verleugnete. Selbst wenn es keine Liebe war, die Tatsache dass sie so an ihm hing war schon witzig genug, wenn man an früher dachte.

Der, der gerade noch gearbeitet hatte und den Fleck geputzt hatte, stand daneben und verstand nur Bahnhof. "Alle wissen bescheid, bis auf mir??" "Is' nich' so wichtig, dass du es wissen musst.", antwortete sein Kumpel lächelnd und Goten brachte das Putzzeug wieder weg.

Etwas erleichtert, dass das Thema endlich beendet war, setzte Nadja sich mit ihrer Colaflasche auf die Couch, als auch Goten dazu kam und sich neben sie setzte. "Sooo... Spielen wir jetzt?", fragte sie grinsend um endlich zum eigentlichen Vorhaben zu kommen und Goten stand wieder auf um zwei Spielhüllen in die Hand zu nehmen. "Ja,

ich bin auch fürs Spielen.", meldete sich Ryoko, die noch nicht ahnte, was Goten eigentlich vor hatte. "Ihr habt die Wahl.", sagte dieser und hielt zwei Spieleverpackungen vor sich, so dass die Mädchen sie sehen konnten. "Singen, oder Spiele?" Nadjas Augenpaare wechselten zwischen den Hüllen hin und her, doch nicht lange. "Also ich bin für's Singen!" Ryoko ließ hingegen die Schultern zucken und streckte sich etwas. "Was immer ihr wollt." Obwohl sie nur schlechte Erinnerungen mit Singen im Gedächtnis hatte, wollte sie ihnen dieses Mal nicht den Spaß verderben. Irgendwie war sie nun dafür selbst zu gut gelaunt. "Na das wird was.", sagte Trunks schief lächelnd, der sich selbst nicht so sicher war, ob er da nüchtern mitmachen wollte. "Okay." Grinsend legte Goten die DVD ein, nahm einen Controller und ließ sich wieder auf die Couch nieder. "Also, was willst du singen, Nadja?", fragte er kurz darauf und switchte durch eine Reihe verschiedener Lieder, mit denen die Gefragte aber nichts anfangen konnte. "Hm...keine Ahnung! Könnt ihr nich' erstmal machen? Ich müsste die Lieder eh erstmal hören." Trunks verfolgte die Sache auf dem Bildschirm und setzte sich nebenbei auf die andere Hälfte des Sofas. "Also ich fang nich' an! Wer weiß ob ich da überhaupt mitmache. Goten kann doch anfangen." Der Achtzehnjährige grinste seinen Freund an, der etwas enttäuscht wirkte. "Ihr seid Spielverderber! Als du besoffen warst, hat dich das nicht gestört.", meinte er zu Nadja, als die Vierte im Bunde sich dazu setzte. //Man, haben die Probleme.// "Komm schon, wir singen auch zusammen.", schlug er dann vor. "Na schön.." Während Ryoko Trunks musterte, stand Nadja auf und nahm eines der Mikrofone. "Dann zusammen!" "Ja gut, und auch nicht gegeneinander." Während Goten durch die Lieder zappte, erinnerte sich Ryoko an den Abend des Geburtstages. "Ja, besoffen hast du auch gesungen gehabt.", sagte sie nebenbei. Würde man die Cola durch Alkohol ersetzen, würde es sicher lustiger werden, doch der Tag danach wäre wieder eine halbe Katastrophe. Mit verschränkten Armen lehnte sich Ryoko an, als Trunks ihr antwortete. "Besoffen is' das auch was anderes. Da is' man sich nicht im Klaren darüber, wie peinlich das is'. Aber ok, ich sing auch mal. Aber nicht als erstes." "Also ist dir das sonst peinlich? Hier sind doch nur wir vier, warum soll dir das dann peinlich sein?" Mal wieder verstand Ryoko diesen jungen Mann nicht und sie hatte das Gefühl Menschen monatelang studieren zu können, letztendlich würde sie immer noch nicht alles verstehen. "Äh, ja schon, aber sonderlich gut singen kann ich nicht. Du sagtest ja schon, als wir besoffen waren, dass das tödlich war." "Da hast du ja auch wirklich vor dich hin geleiert! Nadja klang ja auch nicht besser, und die singt sonst sehr gut." Ryoko blickte wieder zu den beiden gleich Singenden. Sie waren gerade dabei ein Lied zu suchen und verschiedene Melodien wurden angespielt. "Achja, tut sie? Na dann bin ich ja mal gespannt.", sagte Trunks und wartete nun geduldig auf ihre Einigung. "Am besten was leichtes, wie.." Goten blieb an einem Lied stehen und im Hintergrund fing leise der Refrain an. "das hier? Das ist sehr einfach. Okay?" "Ähm...ich weiß nich'. Kenn das Lied nicht." "Ja, wir können immer noch ein anderes nehmen." Nadja sah zum Bildschirm und lauschte der Melodie einige Sekunden. "Naja wenn du meinst, ok." "Okay." Goten nahm sich das zweite Mikro und startete das Lied. Ryoko und Trunks schauten gespannt zu, während der Song langsam anfang und die ersten Worte zum singen kamen. Nadja gab sich Mühe, musste aber immer auf den Bildschirm schauen, da sie den Text ablesen musste. Wenn man von den Einsätzen, die sie durch ihre Unkenntnis verhaute, absah, sang sie wirklich sehr gut und Goten hätte ihr am liebsten nur zugehört. Ryoko motivierte das Zusehen irgendwie und einer ihrer Gedanken war, dass es doch lustiger aussah, als sie anfangs gedacht hatte. Nachdem das Lied zu Ende war, schaute Nadja etwas verlegen zu Goten. "Naja, war

nich' so prickelnd.", sagte sie bescheiden. Auch wenn sie eigentlich gut singen konnte, spezialisierte sie sich in ihrem Leben doch lieber auf das Kämpfen und Schlafen. "War doch gut!", sagte Trunks lächelnd und Ryoko nickte zustimmend. "Fand ich auch." Als die Auswertung auf dem Fernseher erschien, erkannte Goten gleich, dass es für jemandem der das Lied nicht kannte eine sehr gute Bewertung war. "Ist doch super!", sagte er lächelnd und Nadja zweifelte an dem Wahrheitsgrad der Maschine. "Ach, das Ding übertreibt! Ich kannte das Lied gar nicht! Naja.." Sie drehte sich zu den beiden auf dem Sofa um und grinste freudig. "So, jetzt' ihr!" Die Zwei schauten etwas überrascht. "Wir? Äh.." "Ja genau, ihr!", meinte Goten ebenso grinsend. Unsicher schaute Trunks zu Ryoko, bevor diese Schulter zuckend aufstand und zu Nadja ging. "Aber ich will nicht so ein Lied." "Ok." Trunks folgte ihr und bekam von Goten den Controller und das Mikro in die Hand gedrückt. Sofort fing er an durch die Liedauswahl zu switchen. "Und was für eins?" Während Ryoko nichts wissend Trunks bei der Liedwahl zuschaute und sich die einspielenden Refrains anhörte, setzten Nadja und Goten sich auf die Couch.

"Ich will das!", sagte Ryoko sofort, als ein rockiger Titel zu hören war. "Das??", fragte Trunks überrascht und hörte sich den Refrain an- "Äh ok.. Stehst wohl nicht auf so ruhige Sachen?", fragte er lächelnd und aktivierte nebenbei das Lied. "Das eben war langweilig.", kommentierte sie kurz bevor es losging. "Na dann.." Trunks wurde etwas mulmig und er hoffte den Song hinzubekommen. Nebenbei hatte Goten seinen Arm um die Blauhaarige gelegt, die sich daraufhin mit starkem Herzpochen gegen ihn gelehnt hatte und zu den Beiden nach vorne sah.

Das Duett begann und im Laufe des Liedes gähnte Goten kurz. Die gemütliche Lage auf dem Sofa verhalf seiner leichten Müdigkeit präsenter zu werden. "Kämpfen macht immer so müde.", sagte er leise. "Oh man.." Nadja hoffte, dass Goten nicht vor hatte zu schlafen oder zu dösen, schließlich hatte die Party noch nicht mal richtig angefangen.

Circa eine Minute später hatte das Lied seinen Höhepunkt und die Beiden versuchten sich nur noch auf das Singen zu konzentrieren. Besonders Trunks fiel es schwer nicht an die Zuhörer zu denken. "Die machen das gut.", sagte Nadja, die sah wie ihre Schwester Spaß hatte. Sie lächelte beim Singen was Nadja ansteckte. "Ja, besser als wenn er besoffen ist." Die Jüngere lachte kurz und leise um die Singenden nicht zu stören. "Ja, kann sein."

Eine Stunde lang hatten sie das Singen ausgehalten, dann waren VR-Minispiele an der Reihe. Goten versuchte schon seit geraumer Zeit einen Rekord zu knacken, den Ryoko mit Hilfe ihres Schweifes aufgestellt hatte und Nadja lag auf dem Sessel und konnte nicht mehr vor lachen. Das Rumgehampel mit der Brille sah einfach so seltsam aus.

Als Goten aufgab und sich ohne Puste auf die Couch fallen ließ, versuchte Nadja noch einmal Ryokos Rekord zu brechen und nach etlichen Anläufen, in denen Trunks und Goten immer wieder betont hatten, wie unfair es doch war den Schweif als dritten Arm zu benutzen, schaffte Nadja es Ryoko wenigstens einzuholen. Trunks versuchte es erst gar nicht und wie spät es war wusste keiner von ihnen. Ryoko, die an Trunks gelehnt war grinste ihre Schwester schadenfroh an. "Reicht dir das, oder willst du besser sein?" "Mir reicht das erstmal. Betonung liegt auf 'erstmal!'" "Ihr seid beide unfair!", schmolte Goten. "Ach komm!..", sagte Trunks, der das wieder typisch fand. "Jetzt' brauch ich ein Bier!" Ohne auf die anderen zu achten ging er schnurstracks in die Küche und Nadja sah ihm mit beleidigten Augen hinterher. "Das is' unfair! Du wolltest ohne Alk, also!" Um ihn von seinem Vorhaben abzubringen tapste sie ihm

nach. "Dann bring mir wenigstens auch eins mit!!", rief Trunks hinterher. "Ja, mach ich!" Er holte zwei gekühlte kleine Flaschen aus dem Kühlschrank und sah zu Nadja, die ihn skeptisch beobachtete. "Ach, ein Bier macht doch nichts. Davon wird man nicht besoffen." "Ja, schon...naja.." Er schloss den Schrank wieder und ging zurück ins Wohnzimmer. "Du kannst auch eins haben, wenn du willst!" Sich bedankend bekam Trunks eins der Getränke in die Hand gedrückt. "Nicht besaufen, klar?!", sagte Ryoko sofort ernst, während er die Flasche öffnete. "Nein nein, keine Angst." Anschließend trank er einen Schluck und Ryoko blickte etwas verärgert wirkend weg. "Ja klar." //Na das wird was.// "Von dem einen Bier doch nicht.", versuchte er sie zu beruhigen. "Wer sagt, dass es bei einem bleibt?", nuschelte Ryoko vor sich her. "Ich sage das!"

Nebenbei betrat Nadja das Zimmer ebenfalls mit einem Bier in der Hand. Sie setzte sich neben Goten hin und nahm ihren ersten großen Schluck. Das kühle Prickeln ließ kurz ihr Gesicht zusammen ziehen.

Goten suchte schon mal im Menu des Spiels herum und überlegte, was sie als nächstes machen konnten. Die Blauhaarige hatte sich - nachdem das Prickeln abgeklungen war - in die Couchecke gelegt und grinste vor Gemütlichkeit. "Spielt ma' 'ne Runde ohne mich." "Faule Socke!", bekam sie von Trunks an den Kopf geworfen. Bevor sie etwas erwidern konnte, hörte sie Goten. "Ja echt!" Daraufhin zog sie ein schmollendes Gesicht und wandt sich beleidigt ab. "Pöh!" Nebenbei hatte Goten ein Spiel gestartet, was er alleine mit der Brille und seltsamen Bewegungen ausübte. Da musste selbst Nadja wieder hinschauen und sofort kam ein belustigtes Grinsen wieder hervor.

Nun da jeder ein Bier trank, nahm auch Ryoko kurzerhand grinsend die Flasche aus Trunks' Hand um davon zu kosten. Danach 'stellte' sie es ihm wieder zurück. "Ach, aber selber!", sagte er grinsend, woraufhin Ryoko nur stumm lächelte und sah wie Goten scheinbar gerade am verlieren war.

Seufzend setzte er sich zurück auf die Couch, doch Nadja rief: "Los, nochmal!" Goten drehte sich zu ihr und als er sah wie gemütlich faul sie da auf der Couch gammelte, mit dem Bier auf dem Bauch, ging er kurzerhand zu ihr und nahm ihr die Flasche weg. "Hey!.." "Mach du doch!" Er griff ihren Arm, zog sie auf die Beine, stellte sie vor dem Fernseher, zog ihr die Brille auf dem Kopf und startete das Spiel. Nadja hatte nicht mal groß Zeit sich zu wehren. "Ich kann das erst recht nich'!", sagte sie überfordert, spielte aber trotzdem los. Sie musste versuchen mit dem Kopf verschiedene Bälle abzuwehren, was wirklich ulkig aussah. "Versuch's einfach!", sagte Goten grinsend und sah ihr belustigt zu. "Gib dir Mühe!", rief er, nachdem sie einige verpasst hatte. "Mach ich doch!" "Los, zeig ihm wie gut du es kannst!!", sagte Ryoko laut anfeuernd, nachdem sie einen zweiten Schluck von Trunks geklaut hatte. "Ich kann's ja eben nich'!" "Nun lasst sie doch mal machen!", verteidigte Trunks sie und trotz der ganzen Worte war sie relativ gut, verlor letztendlich dann aber doch noch vor Goten.

Abends, kurz nachdem die Sonne untergegangen war, saßen die Vier in Gotens Zimmer vor dem Fernseher und schauten einen Film, als Pause vom Spielen. Die Mädchen lehnten an die Jungs und jeder hatte eine kleine angefangene Bierflasche auf dem Couchtisch stehen. Obwohl der jenseitige Horrorfilm nicht gerade allzu spannend war, starrte Nadja wie gebannt Chips knabbernd auf den Bildschirm und Trunks ermahnte sie zum x-ten Mal wegen ihrem Geschmatze, woraufhin sie sich entschuldigte und für die nächsten paar Minuten leiser wurde. Ryoko konnte sie gut ignorieren, fand die Vorstellung der Menschen von Außerirdischen in dem Film einfach zu lustig und interessant.

Langsam aber sicher sehnten sie sich nach dem Ende des Films, der nicht mehr lange

auf sich warten ließ. Hier und da gähnte schon mal jemand und als Trunks zu Uhr sah und anschließend ungeduldig die Arme verschränkte, setzte sich Ryoko gerade auf um sich zu strecken. Doch plötzlich wurde der Film drastisch spannender und Goten griff automatisch in Nadjas Chipstüte, wodurch er ein starkes Kitzeln am Hals spürte und lachend von ihr wich und sie ansah. "Was hast DU denn??", fragte sie grinsend und ließ einen Chip im Mund verschwinden. Sie hatte nicht gemerkt, dass sie ihn mit ihrer Ohrenspitze ganz sanft gestreift hatte. Trunks schaute nur kurz fragend zu den Beiden, denn das Filmende war doch überraschend spannend. "Die kitzeln ganz schön.", meinte Goten mit einem Zeig auf ihre Katzenohren. "Achso.. 'Tschuldige!", sagte Nadja Zunge rausstreckend und ließ ihre beiden Hörorgane kurz zucken, bevor sie wieder zum TV sah. Goten allerdings wollte lieber ihre Frechheit 'bestrafen', anstatt zum Film zu sehen, wo sowieso nur merkwürdige grüne Aliens ausgelöscht wurden. "Na warte!", rief er und nahm ihr die Packung weg um sie unerwartet zu kitzeln, so dass sie mit zugekniffenden Augen lachen musste. "Nich', hör auf!!"

Die anderen Beiden versuchten das zu ignorieren. "Und sowas denken die, lebt im All??", fragte Ryoko entsetzt, die den Film äußerst idiotisch fand. Sie war viel rum gekommen und hatte viel gesehen, aber solche Lebewesen auf jeden Fall noch nicht. "Tja, is' halt 'ne Vermutung.", erklärte Trunks, der bei sowas auch immer nur schmunzeln und den Kopf schütteln konnte. "Tolle Vermutung!" Der Lärm von Nadja und Gotens Tat interessierte ihn aber dann doch. "Was is' denn jetzt' schon wieder?", fragte er die Beiden beobachtend und grinste dabei leicht. Sein Kumpel ignorierte ihn und machte frohen Mutes weiter, woraufhin Nadja anfang sich wehrend beim Lachen auf dem Bett hin und her zu rollen. "Ihr seid echt wie zwei kleine Kinder manchmal." So wie er es beschrieb konnte Ryoko nur zustimmen. "Ja echt, Kinder!" Das blonde Mädchen stand auf um sich zu strecken und ignorierte den dummen Film, der eh jede Minute aus war. "Komm, gehen wir lieber. Nachher ist das noch ansteckend.", sagte sie zu Trunks, der kurz noch beobachtete, wie Nadja mit leicht angelegten Ohren ihrem Lachanfall erlag. "Das..das is' fies!!!", rief sie unter japsenden und lachenden Luftholen. "Ich weiß, aber macht Spaß!", antwortete Goten frech, der während des Kitzelns schon beinahe auf ihr saß.

"Meinetwegen.", sagte Trunks anschließend und streckte sich nachdem er sich erhoben hatte ebenso. "Und wohin? Beziehungsweise, was machen wir?" "Gehen wir zu dir." Nicht zum ersten Mal an diesem Abend gähnte Ryoko und bekam eine leichte Müdigkeitsattacke. "Ist ja eh schon spät." "Äh, einfach abhauen? Nein, das geht nicht. Erstens Mal können wir nich' so einfach gehen, zweitens ist es noch nich' soo spät und drittens müssen wir hier noch Ordnung schaffen." Trunks sah sich in dem doch recht kleinen Zimmer um, in welchem neben dem sonstigen Chaos in den letzten Stunden ein paar 'Problemzonen' hinzugekommen waren. Nadjas Chipsgemampfe hatte zum Beispiel deutliche Spuren auf dem Boden hinterlassen. "Ok, es geht, aber mein Bier steht auch noch angefangen rum." Ein wenig Einsicht hatte die Siebzehnjährige beim Zuhören, aber das änderte nichts daran, dass sie müde war. "Die Beiden albern doch gerade eh nur rum!", sagte sie mit einem Zeig auf ihre Schwester, welche gerade dabei war verzweifelt die Handgelenke von Goten zu fassen zu bekommen. "Aber..mein Bauch tut schon weh!!", rief sie dabei aus und Ryoko redete weiter. "Und es sieht hier auch nicht gerade SO schlimm aus! Und das Bier kannst du ja wohl schnell leer trinken." Ihr Blick war ernst und Trunks missfielen ihre Konter sehr. Er fragte sich, wieso sie unbedingt weg wollte.